

PRESSEMITTEILUNG

Absage der Bauerfeind AG ist Rückschlag für den Wirtschaftsstandort

Stellungnahme der Vertreter aller Stadtfraktionen in der Arbeitsgruppe Bauerfeind zur PM der Stadt Gera „Bauerfeind eröffnet keinen weiteren Standort in Gera“ vom 09.02.2022

Nach monatelangen Bemühungen hat die Bauerfeind AG diese Woche die geplante Neuansiedlung eines Produktionsstandortes in Bieblach-Ost mit ca. 400 neuen Arbeitsplätzen ohne offizielle Begründung abgesagt. Dies ist dramatisch für unsere Stadt, die auch im letzten Jahr noch immer zum Schlusslicht bei der Arbeitslosigkeit in Thüringen zählte.

Seit 2020 ist es der Stadtverwaltung leider nicht gelungen, die Hindernisse zu beseitigen, die im Zusammenhang mit der Genehmigung des Ansiedlungsvorhabens standen.

Nicht zuletzt deshalb hat der Stadtrat vor einem Jahr die Einsetzung einer Arbeitsgruppe „Ansiedlung der Bauerfeind AG“ beschlossen, deren Fortbestehen im Sommer 2022 auch von den Vertretern des Investors als dringend notwendig angesehen wurde.

Mit intensiven und konstruktiven Diskussionen in der Arbeitsgruppe, in der alle Fraktionen des Stadtrates vertreten waren, mit der Stadtverwaltung, dem Unternehmen und Vertretern der Naturschutzverbände wurde ein Weg gesucht und gefunden, die Ansiedlung im Einklang mit den Naturschutzinteressen zu ermöglichen. Umso bedauerlicher ist die Absage der Bauerfeind AG.

Die Arbeit, die dazu in der Stadtverwaltung und der Arbeitsgruppe geleistet wurde, soll nicht umsonst gewesen sein. Schlussfolgerungen und Konsequenzen, die künftig ein Scheitern von Ansiedlungsvorhaben verhindern sollen, wird die AG mit Vertretern der Verwaltung in einem Termin am Monatsende diskutieren und anschließend öffentlich machen.

Gera, den 10.02.2023

Mit freundlicher Bitte um Veröffentlichung.